

Zukunftsweisende Technik am FAG - Förderverein sponsert Lego-Roboter

Letzten Montag war es soweit. Frau Bärenwald vom Förderverein des Friedrich-Abel-Gymnasiums hat den Schülerinnen und Schülern der MINT-AG sieben neue LEGO Mindstorms Education EV3 überreicht.

Mit ca. 3000 Euro unterstützte der Förderverein diese zukunftsweisende Technik, die mit der Kombination aus Spiel und forschendem Lernen überzeugt.

Die Lego-Roboter stellen ein gutes Werkzeug dar, um den Schülerinnen und Schülern die Welt der Technik, Softwareentwicklung und Informatik näher zu bringen. Schon bei der ersten Betrachtung der Baukästen in der MINT-AG begannen Diskussionen über Sensoren, Roboter motoren und weitere Ausstattungen. Für den Außenstehenden mag es eine zunächst unverständliche und trockene Materie sein. Doch bei den Schülerinnen und Schülern der MINT-AG, sorgten die kleinen Roboter für eine hochmotivierte Stimmung. Statt grauer Theorie und stumpfen Pauken stehen nun kreative, spannende und praxisorientierte Aufgaben auf dem Stundenplan. Herzstück der kleinen Roboter ist ein programmierbarer Computer, der in Verbindung mit der passenden Software das Steuern von Motoren, Erfassen und Verarbeiten von Sensordaten (Tastsensor, Farbsensor, Lichtsensor, Ultraschallsensor, Geräuschsensor) ermöglicht. Durch das gemeinsame zusammenbauen der Roboter, das Programmieren, Experimentieren mit den verschiedenen Modellen sowie das kritische Denken werden die Kreativität, Teamfähigkeit sowie auch die Problemlösekompetenz gefördert und vermittelt. Während der Arbeit mit den Robotern beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie Kraft, Bewegung und Messwerterfassung. Theoretische Modelle, lassen sich in bewegliche, reagierende Roboter verwandeln. Mit der grafischen Programmieroberfläche für die Jüngerer oder mit JAVA für die Älteren ist der LEGO-Roboter in verschiedenen Altersstufen perfekt anwendbar. Einsatz finden die gesponserten LEGO-Roboter zum einen in der MINT-AG. Die Vorfreude an Wettbewerben teilzunehmen und sich mit Roboter-Teams aus der Region messen zu können ist immens. Zum anderen werden die kleinen Multitalente am Ende vom Schuljahr an den Projekttagen sowie über das gesamte Schuljahr im NwT- Unterricht zum Einsatz kommen. Das Friedrich-Abel-Gymnasium freut sich über diese zukunftsorientierte Unterstützung des Fördervereins.

Heike Bärenwald wiederum freute sich, erneut in die Rolle des helfenden gelben Engels schlüpfen zu können: „Wir helfen gerne, dazu sind wir da.“

